

LA SERATA CAMILLO – EIN DonnerstagABEND VOLLER GENUSS.

2016 - die nächsten Folgen:

01. Sept 2016 19H Elbvenedig. Musikalische Reiseerfahrungen und fette Beute. Das Ensemble BONNE CORDE begleitet Marcolini nebst anderen Erwerbungen auf dem Weg nach Dresden.

22. Sept 2016 19H Göttliches Continuo. Als Begleiter - von Virtuosen wie Quantz, Buffardin und Richter - und Solist war der königl. Kammerlautenist Silvius Leopold Weiss einer der letzten Großen seiner Art.

20. Okt 2016 18H Vom elenden Hackebret zum vollständigsten Instrument. Pantaleon Hebenstreit, Tanzlehrer, Komponist, Musiker, erfand das Pantaleon. Leider ausgestorben. Trotzdem.

10. Nov 2016 18H Was will die einsame Träne? 1844-50 lebten Robert und Clara Schumann in Dresden, eine Zeit großer Produktivität und Teilhabe am Musik- und Geistesleben der Stadt.

01. Dez 2016 18H Cantares de nochebuena. Deutsche und spanische Weihnachtslieder, Villancicos des 16. Jhdts, für Sopran und Gitarre. Nicht zwingend für den Hof, aber bei Marcolinis?

08. Dez 2016 18H "Musik! ... o große Musik! Weihnachten für ein ganzes Leben!" Was das Wort klar gemacht hat, muss der Ton lebendig machen, am Dresdner Hof und anderswo.

Eintritt frei - Austritt erbeten.

Marcolinihaus Fasanerie 5 01465 Moritzburg
<http://www.Marcolinihaus.de>
<http://www.La-Serata-Camillo.de>
<http://www.facebook.com/LaSerataCamillo>

LA SERATA CAMILLO

EIN ABEND VOLLER Genuss.
IM HAUSE DES GRAFEN MARCOLINI.

Geheimnisvoller Böhme.

Jan Dismas Zelenka, Bassist und Kirchen-compositeur, schrieb 6 berückend schöne Sonaten für 2 Oboen mit obligatem Fagott und Basso continuo.

Davon heute 2: No 4 und No 6.

18. August 2016 19 Uhr
Marcolinihaus Moritzburg

“Viel Harmonie und wenig Melodie” -

so - wird kolportiert - hätte Friedrich August I. über Jan Dismas Zelenka geurteilt, Bassist und Kirchencompositeur an seinem Hof in Dresden. Er schrieb 6 unglaublich schöne Sonaten für 2 Oboen mit obligatem Fagott und Basso continuo.

In Zelenkas gesamten Werk stechen diese 6 Triosonaten ZWV 181 heraus. Sie gelten als genialisch, sein Ticket in den Olymp, bzw. beste Leistung jenseits Italiens, der Auslands-Oskar quasi. Die Fülle seiner kompositorischen Meisterschaft wird hier vorgeführt. Wunderbare Musik, hoch virtuos, große Melodiebögen mit wenigem Klang, vital, voll musikalischer Intelligenz, mit herzerreißenden Passagen und und viel sinnlicher Schönheit, wo Oboen und Fagott zeigen, welch Feuer in diesen Instrumenten steckt. Die Triosonaten demonstrieren eine Souveränität ausgefallenster Techniken der Polyphonie, deren Meisterschaft sich durchaus mit der Bachs vergleichen darf.

1679 in Louňovice pod Blaníkem/Launiowitz (Böhmen) als Sohn eines Dorflehrers geboren wurde Zelenka am Prager Jesuitenkolleg ausgebildet, in deren “Auftrag” er dann 1710 eine Stelle als Bassist am sächsischen Hof antrat. Zwischen 1716 und 1719 reiste er nach Wien, wo er bei Johann Joseph Fux studierte. Von ihm wurde die Komposition der Sonaten inspiriert. 1733 wird er Hofkomponist, 1735 dann „Kirchen-Compositeur“. Er stirbt 1745 in Dresden und wird auf dem Alten Katholischen Friedhof bestattet.

Wer mag die “Haut-bois” gespielt haben, damals, am Hof? Vielleicht Richter, oder La Riche, die Gebrüder Henrion, Steinmetz, oder Ristori und Quantz?

Die Musiker, die sie heute verzaubern werden, alles ausgewiesene Experten ihres Faches, paaren die notwendige Virtuosität mit Spielfreude und Ernsthaftigkeit und lassen so die immense Komplexität der musikalischen Struktur vergessen, verwandelt in leichten, fast swingenden Frohsinn. Ein sommerlicher und sinnensfreudiger Abend erwartet sie - La Serata Camillo.

Programm

Jan Dismas Zelenka 1679-1745
Triosonaten Nr.1-6 1720-22 ZWV 181 4 + 6

Triosonate g - moll ZWV 181 Nr. 4
für 2 Oboen, Fagotto, Basso Continuo

1. Andante
2. Allegro
3. Adagio
4. Allegro ma non troppo

P a u s e

Triosonate C-Moll ZWV 181 Nr. 6
für 2 Oboen, Fagotto, Basso Continuo

1. Andante
2. (Allegro)
3. Adagio
4. (Allegro)

Es musizieren:

Luise Haugk - Barockoboe
Markus Müller - Barockoboe
Monika Fischaleck - Barockfagott
Tilman Schmidt - Kontrabass
Michaela Hasselt - Cembalo

Die Konzertreihe wird unterstützt von:

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN